



Gebet eint  
die Welt

Gerd Schlüter | Fatima-Weltapostolat |  
Hanebrink 17 | 33397 Rietberg

Liebe Verehrer der  
Rosenkranzkönigin von Fatima

## **Fatima-Weltapostolat U. L. F. in Deutschland e. V. Erzbistum Paderborn**



Leiter und Ansprechpartner für das  
Erzbistum Paderborn:

Gerd Schlüter      Werner Linkert  
Hanebrink 17      Berliner Str. 4  
33397 Rietberg      32130 Enger  
0171-2724280      05224-3938  
[g.schl@gmx.de](mailto:g.schl@gmx.de)      [stellamaris48@gmx.de](mailto:stellamaris48@gmx.de)  
Internet: [www.fatima-zentrum.de](http://www.fatima-zentrum.de)  
[www.fatima-weltapostolat.de](http://www.fatima-weltapostolat.de)

Datum: 8. Februar 2020

Dieses Jahr 2020 hat für Deutschland und den größten Teil Europas eine ganz besondere Bedeutung. Dürfen wir doch auf 75 Jahre Frieden in unserem Land und 30 Jahre deutsche Einheit, auf friedlichem Wege entstanden, zurückblicken. Daher ist 2020 ein ganz besonderes Jubiläumsjahr.

Für jeden Fatimakenner zeigt sich jedoch der Zusammenhang der politischen bzw. geschichtlichen Ereignisse mit der Botschaft von Fatima. Die Gottesmutter äußerte in ihrer Botschaft vom 13. Juli 1917 u.a. die Bitte, der Papst möge Russland ihrem „Unbefleckten Herzen“ weihen, dann würde der Welt eine Zeit des Friedens geschenkt werden und viele würden sich bekehren. Diese Bitte der Himmelskönigin wurde am 25. März 1984 in Rom vom Hl. Papst Johannes Paul II. erfüllt. Er weihte mit allen Bischöfen der Erde die Welt und besonders Russland dem „Unbefleckten Herzen“ Mariens. Die politischen Ereignisse der darauf folgenden Jahre führten dann zum Fall der Berliner Mauer und zum Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa. Ein Grund, wie wir meinen, zum Danken.

Aus diesem Anlass gibt das deutsche Fatima-Weltapostolat die Empfehlung einer Dankespilgerreise der deutschen Fatima-Nationalmadonna auf ihrem Weg durch die deutschen Bistümer.

Es wird damit jeder Gemeinde, in der die Nationalmadonna sich aufhält, nahe gelegt, diese Gedanken des Dankes mit in ihre Feierlichkeiten aufzunehmen.

Da die aktuelle Weltlage zeigt, dass Friede nicht selbstverständlich ist, wollen wir zudem um Frieden für den nahen Osten und andere Krisenregionen der Welt sowie weiterhin für Deutschland bitten.

Für das Fatima-Weltapostolat U.L.F. in Deutschland

Gerd Schlüter

Leiter Fatima-Weltapostolat Erzbistum Paderborn